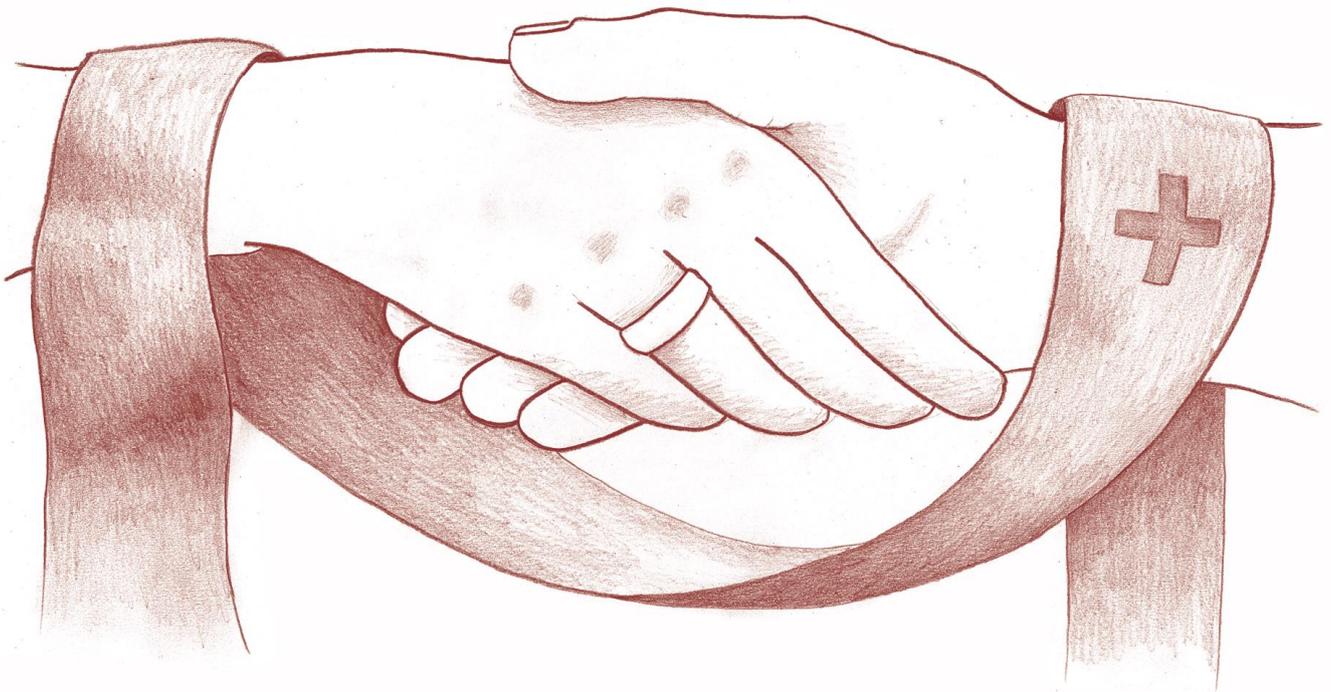


„Wo zwei, oder drei  
in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen!“

MT 18,20



# Die Trauung

Texte – Materialien – Hinweise

## **Inhalt**

|   |    |
|---|----|
| 1. Aufbau der Trauung .....                             | 4  |
| 2. Texte des Trauritus .....                            | 6  |
| 3. Einige Beispiele für gut formulierte Fürbitten ..... | 11 |
| 4. Auswahl von Schrifttexten für Ihre Trauung .....     | 12 |
| 5. Checkliste für die kirchliche Trauung .....          | 14 |

## Liebes Brautpaar,

herzlichen Glückwunsch, dass Sie einander gefunden haben und sich gemeinsam zum großen Lebensprojekt der christlichen Ehe entschieden haben!

Allein an dem Wort „Hochzeit“ kann man schon erahnen, dass es sich um die großen und hohen Zeiten des Lebens handeln muss. Das mittelhochdeutsche Wort „hohzit“ meint aber mehr als die Hochzeitsfeier als solche, denn es wurde für jedes große Fest und für jede Zeit verwendet, die es wert war, gefeiert zu werden.

Gemeinsam sollen sie nun ihr Leben erleben, feiern und tragen. Als Hilfe für diesen gemeinsamen weiteren weg gibt Ihnen Gott seinen Segen mit. Auch uns ist es eine Freude, Sie auf dem Weg der Hochzeitsvorbereitungen begleiten zu können.

In diesem Heft finden Sie zahlreiche Hilfen und Informationen auf dem Weg der Vorbereitung.

Sollte es Fragen geben, können Sie uns aber auch jederzeit kontaktieren.

Ihre Seelsorger

Pfarrer Thomas Weinzierl und Diakon Andreas Nieder



### 3. TRAUUNG

- Fragen an die Brautleute
- Segnung der Ringe
- Vermählung
- Bestätigung der Vermählung
- Musik nach der Vermählung:  

- Feierlicher Trauungssegen
- Fürbitten

### 4. EUCHARISTIEFEIER

- Musik zur Gabenbereitung  

- Eucharistisches Hochgebet
- Sanctuslied (gesungen!!!):  

- Vater Unser
- Friedensgruß
- Kommunion mit Musik  


### 5. ABSCHLUSS

- Danklied (gesungen!!!)  

- Schlussgebet
- Segen
- Auszug aus der Kirche mit Musik  


### 3. TRAUUNG

- Fragen an die Brautleute
- Segnung der Ringe
- Vermählung
- Bestätigung der Vermählung
- Musik nach der Vermählung:  

- Feierlicher Trauungssegen
- Fürbitten
- Vater Unser
- Friedensgruß

### 4. ABSCHLUSS

- Danklied (gesungen!!!)  

- Schlussgebet
- Segen
- Auszug aus der Kirche mit Musik  


## 2. Texte des Trauritus

Die folgenden Texte beziehen sich auf den Abschnitt „3. Trauung“ im Kapitel 1. Aufbau der Trauung.

### • Fragen nach der Bereitschaft zur christlichen Ehe

*Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute:*

Liebes Brautpaar! Sie sind in dieser entscheidenden Stunde Ihres Lebens nicht allein. Sie sind umgeben von Menschen, die Ihnen nahestehen. Sie dürfen die Gewissheit haben, dass Sie mit dieser (unserer) Gemeinde und mit allen Christen in der Gemeinschaft der Kirche verbunden sind. Zugleich sollen Sie wissen: Gott ist bei Ihnen. Er ist der Gott Ihres Lebens und Ihrer Liebe. Er heiligt Ihre Liebe und vereint Sie zu einem untrennbaren Lebensbund. Ich bitte Sie zuvor, öffentlich zu bekunden, dass Sie zu dieser christlichen Ehe entschlossen sind.

*Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam, dann die Braut:*

**Zelebrant:** N., ich frage Sie: Sind Sie hierhergekommen, um nach reiflicher Überlegung und aus freiem Entschluss mit Ihrer Braut N. / Ihrem Bräutigam N. den Bund der Ehe zu schließen:

**Bräutigam/Braut:** Ja.

**Zelebrant:** Wollen Sie Ihre Frau/Ihren Mann lieben und achten und ihr/ihm die Treue halten alle Tage ihres/seines Lebens?

**Bräutigam/Braut:** Ja.

*Die folgenden Fragen richtet der Zelebrant an beide Brautleute gemeinsam.*

**Zelebrant:** Sind Sie beide bereit, die Kinder anzunehmen, die Gott Ihnen schenken will, und sie im Geist Christi und seiner Kirche zu erziehen?

**Braut und Bräutigam:** Ja.

**Zelebrant:** Sind Sie beide bereit, als christliche Eheleute Mitverantwortung in der Kirche und in der Welt zu übernehmen?

**Bräutigam und Braut:** Ja.

## • Segnung der Ringe

*Vor der Eheschließung werden die Ringe gesegnet.*

*Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute mit folgenden oder ähnlichen Worten:*

**Zelebrant:** Sie sind also beide zur christlichen Ehe bereit. Bevor Sie den Bund der Ehe schließen, werden die Ringe gesegnet, die Sie einander anstecken werden.

*Die Ringe werden vor den Zelebranten gebracht. Er spricht darüber eines der folgenden Segensgebete. Anschließend kann er die Ringe mit Weihwasser besprengen.*

**Zelebrant:** Treuer Gott, du hast mit uns einen unauflöslichen Bund geschlossen. Wir danken dir, dass du uns beistehst. Segne diese Ringe und verbinde die beiden, die sie tragen, in Liebe und Treue. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

**Alle:** Amen.

## • Vermählung

Die Brautleute können für die Erklärung des Ehwillens zwischen zwei Formen wählen:

**A** - dem Vermählungsspruch

*und*

**B** - der Vermählung durch das Ja-Wort.

Beide Formen sind mit dem gegenseitigen Anstecken der Eheringe verbunden.

### A – Vermählungsspruch

*Wenn Bräutigam und Braut es wünschen, können sie den Vermählungsspruch auswendig sprechen oder ablesen. Der Zelebrant kann den Vermählungsspruch aber auch wie eine Eidesformel in Absätzen vorsprechen; die Brautleute sprechen die Teilsätze nach.*

*Der Zelebrant fordert die Brautleute auf, ihren Ehemillen zu erklären.*

**Zelebrant:** So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Vermählungswort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

*Die Brautleute wenden sich einander zu. Der Bräutigam nimmt den Ring der Braut und spricht:*

**Bräutigam:**

N.,

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meine Frau.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Der Bräutigam steckt der Braut den Ring an und spricht:*

**Bräutigam:** Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Danach nimmt die Braut den Ring des Bräutigams und spricht:*

**Braut:**

N.,

vor Gottes Angesicht nehme ich dich an  
als meinen Mann.

Ich verspreche dir die Treue  
in guten und bösen Tagen,  
in Gesundheit und Krankheit,  
bis der Tod uns scheidet.

Ich will dich lieben, achten und ehren  
alle Tage meines Lebens.

*Die Braut steckt dem Bräutigam den Ring an und spricht:*

**Braut:** Trag diesen Ring als Zeichen unsrer Liebe und Treue: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## **B – Vermählung durch das Ja-Wort**

*Der Zelebrant fordert die Brautleute auf, durch das Ja-Wort ihren Ehemillen zu erklären.*

**Zelebrant:** So schließen Sie jetzt vor Gott und vor der Kirche den Bund der Ehe, indem Sie das Ja-Wort sprechen. Dann stecken Sie einander den Ring der Treue an.

*Der Zelebrant fragt zuerst den Bräutigam.*

**Zelebrant:** N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihre Braut N. an als Ihre Frau und versprechen Sie, Ihr die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und sie zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet?

(Dann sprechen Sie: Ja.)

**Bräutigam:** Ja.

*Der Zelebrant fordert den Bräutigam auf:*

**Zelebrant:** Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihrer Braut und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Der Bräutigam nimmt den Ring, steckt ihn der Braut an und spricht:*

**Bräutigam:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

*Der Zelebrant fragt nun die Braut.*

**Zelebrant:** N., ich frage Sie vor Gottes Angesicht: Nehmen Sie Ihren Bräutigam N. an als Ihren Mann und versprechen Sie, Ihm die Treue zu halten in guten und bösen Tagen, in Gesundheit und Krankheit, und ihn zu lieben, zu achten und zu ehren, bis der Tod Sie scheidet? (Dann sprechen Sie: Ja.)

**Braut:** Ja.

*Der Zelebrant fordert die Braut auf:*

**Zelebrant:** Nehmen Sie den Ring, das Zeichen Ihrer Liebe und Treue, stecken Sie ihn an die Hand Ihres Bräutigams und sprechen Sie: »Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes«.

*Die Braut nimmt den Ring, steckt ihn dem Bräutigam an und spricht:*

**Braut:** Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

## • Bestätigung der Vermählung

*Der Zelebrant wendet sich an die Brautleute und spricht zu ihnen:*

**Zelebrant:** Reichen Sie nun einander die rechte Hand.

Gott, der Herr, hat Sie als Mann und Frau verbunden. Er ist treu. Er wird zu Ihnen stehen und das Gute, das er begonnen hat, vollenden.

*Der Zelebrant legt die Stola um die ineinandergelegten Hände der Brautleute. Er legt seine rechte Hand darauf und spricht:*

**Zelebrant:** Im Namen Gottes und seiner Kirche bestätige ich den Ehebund, den Sie geschlossen haben.

*Er wendet sich an die Trauzeugen und die übrigen Versammelten:*

**Zelebrant:** Sie aber (N. und N. - die Trauzeugen) und alle, die zugegen sind, nehme ich zu Zeugen dieses heiligen Bundes.

»Was Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.« (Mt 19,6)

## • Feierliche Trauungssegen

*Der Zelebrant spricht über die Brautleute den Feierlichen Trauungssegen. Er kann sie auffordern, sich dazu niederzuknien.*

**Zelebrant:** Lasst uns beten, Brüder und Schwestern, zu Gott, unserm Vater, dass er N. und N. (Braut und Bräutigam) mit der Fülle seines Segens beschenke. Wir preisen dich, Gott, unser Schöpfer, denn im Anfang hast du alles ins Dasein gerufen. Den Menschen hast du erschaffen als Mann und Frau und ihre Gemeinschaft gesegnet. Einander sollen sie Partner sein und ihren Kindern Vater und Mutter. Wir preisen dich, Gott, unser Herr, denn du hast dir ein Volk erwählt und bist ihm in Treue verbunden; du hast die Ehe zum Abbild deines Bundes erhoben. Dein Volk hat die Treue gebrochen, doch du hast es nicht verstoßen. Den Bund hast du in Jesus Christus erneuert und in seiner Hingabe am Kreuz für immer besiegelt. Die Gemeinschaft von Mann und Frau hast du so zu einer neuen Würde erhoben und die Ehe als Bund der Liebe und als Quelle des Lebens vollendet. Wo Mann und Frau in Liebe zueinanderstehen und füreinander sorgen, einander ertragen und verzeihen, wird deine Treue zu uns sichtbar.

So bitten wir dich, menschenfreundlicher Gott, schau gütig auf N. und N., die vor dir knien (stehen) und deinen Segen erhoffen. Dein Heiliger Geist schenke

ihnen Einheit und heilige den Bund ihres Lebens. Er bewahre ihre Liebe in aller Bedrohung; er lasse sie wachsen und reifen und einander fördern in allem Guten. Hilf ihnen, eine christliche Ehe zu führen und Verantwortung in der Welt zu übernehmen; verleihe ihnen Offenheit für andere Menschen und die Bereitschaft, fremde Not zu lindern. (Schenke ihnen das Glück, Vater und Mutter zu werden, und hilf ihnen, ihre Kinder christlich zu erziehen.) Gewähre ihnen Gesundheit und Lebensfreude bis ins hohe Alter, schenke ihnen Kraft und Zuversicht in Not und in Krankheit. Am Ende ihres Lebens führe sie in die Gemeinschaft der Heiligen, zu dem Fest ohne Ende, das du denen bereitest, die dich lieben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebst und herrscht in alle Ewigkeit.

**Alle:** Amen.

### 3. Einige Beispiele für gut formulierte Fürbitten

- Wir bitten für ... und ..., dass sie in Stunden der Einsamkeit oder der Enttäuschung an der gegenseitigen Liebe fest zueinanderstehen oder wieder aufeinander zugehen.
- Wir bitten für ... und ..., dass sie glücklich werden in ihrer Ehe. Lass sie ihre Liebe zueinander niemals als Selbstverständlichkeit hinnehmen, sondern als Geschenk und Herausforderung.
- Lass die beiden miteinander Freude und Glück erfahren, das Leben an ihre Kinder weitergeben und anderen Menschen Hoffnung und Freude schenken.
- Wir bitten, dass die Ehe dieser zwei glücklich und voller Liebe sein wird. Stärke und führe das Brautpaar in guten wie auch in schlechten Zeiten.
- Wir bitten für ... und .... Lass ihre Liebe all die Jahre ihres gemeinsamen Lebens wachsen, und gib ihnen die Kraft, auch in schweren Stunden füreinander da zu sein.
- Segne die Kinder, die ihnen geschenkt werden, dass sie gesund sind und ihren Eltern Freude bereiten.
- Beschütze alle Verwandten und Freunde des Brautpaares, die ihnen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg treue Wegbegleiter sind. Lass sie mit ihnen weiterhin verbunden bleiben.

- Für alle, die ... und ... auf ihrem bisherigen Lebensweg begleitet haben, für ihre Familien in denen sie aufwuchsen, für alle, die ihnen in Freundschaft nahestehen.

- Wir bitten für all die, die noch einen Partner suchen und das Glück der Ehe noch nicht gefunden haben.

- Herr, in dieser freudigen Stunde wollen wir auch den verstorbenen Angehörigen gedenken. Nimm sie zu dir auf und lass sie bei dir Frieden und Heimat finden.

**Grundsätzlich:** Selber formulieren! Die eigenen Hoffnungen und Wünsche ins Gebet bringen. Wichtig dabei ist, nicht nur für sich selber bitten: Es sind FÜR-Bitten, daher auch die anderen einschließen: die Familie, Menschen in Not, Verstorbene...Im Schnitt sind 5-7 Fürbitten üblich.

## 4. Auswahl von Schrifttexten für Ihre Trauung

In der Trauung soll **eine** biblische Lesung aus dem Alten Testament **oder** Neuen Testament **und ein** Abschnitt aus den Evangelien vorgetragen werden. Die folgenden Bibelstellen sind Vorschläge dafür.

**Tipp:** Auf [www.bibleserver.com](http://www.bibleserver.com) können Sie die Bibelstellen schnell nachschlagen.

### Lesungen aus dem Alten Testament

- Genesis 1,26-28.31 a: „Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn.“
- Genesis 2,18-24: „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein bleibt“
- Rut 1,14b-17: „Wohin du gehst, dahin gehe auch ich, und wo du bleibst, da bleibe auch ich.“
- Tobit 7,6-14: Tobias erhält Sara zur Frau
- Tobit 8,4b-8: Gebet des Tobias und der Sara
- Sprichwörter 3,3-6: „Nie sollen Liebe und Treue dich verlassen.“
- Das Hohelied 2,8-16: „Der Geliebte ist mein, und ich bin sein.“
- Das Hohelied 8,6-7: „Leg mich wie ein Siegel auf dein Herz“
- Jeremia 31,31-34: Der neue Bund
- Hosea 2,21-22: „Ich traue dich mir an auf ewig.“

## Lesungen aus dem Neuen Testament

- Brief an die Römer 8,31 b-35. 37-39 Die Gewissheit der Glaubenden
- Brief an die Römer 12,1-2.9-18 „Eure Liebe sei ohne Heuchelei.“
- Brief an die Römer 13,8-10 Das grundlegende Gebot
- Der erste Brief an die Korinther 12,31-13,8a Das Hohelied der Liebe
- Brief an die Epheser 3,14-21: „Durch den Glauben wohne Christus in eurem Herzen.“
- Brief an die Epheser 4,1-6 „Ertragt einander in Liebe.“
- Brief an die Philipper 4,4-9 Christliche Grundhaltungen
- Brief an die Kolosser 3,12-17 „ Vor allem aber liebt einander!“
- Der erste Brief an die Thessalonicher 5,15-25 „Dankt für alles!“
- Der erste Brief des Petrus 1,3-9 Das Ziel des Glaubens
- Der erste Brief des Johannes 3,18-24 „Gott ist größer als unser Herz.“
- Der erste Brief des Johannes 4,7-12: Die Vollendung des Glaubens in der Liebe

## Evangelien

- Matthäus 5,1-12a: Die Seligpreisungen
- Matthäus 5,13-16: Vom Salz der Erde und vom Licht der Welt
- Matthäus 7,21. 24-29: Vom Haus auf dem Felsen
- Matthäus 19,3-6: „Was aber Gott verbunden hat das darf der Mensch nicht trennen.“
- Matthäus 20,25-28: Vom Herrschen und vom Dienen
- Matthäus 22,35-40: Die Frage nach dem wichtigsten Gebot
- Markus 4,35-41: Der Sturm auf dem See
- Markus 10,6-9: „Was aber Gott verbunden hat, das darf der Mensch nicht trennen.“
- Lukas 12,22b-31: Von der falschen und der rechten Sorge
- Lukas 24,13-35: Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus
- Johannes 2,1-11: Die Hochzeit in Kana als Zeichen
- Johannes 15,9-12: „Bleibt in meiner Liebe“
- Johannes 15,12-17: „Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe.“
- Johannes 17,20-26: Jesu Fürbitte für alle Glaubenden



## 5. Checkliste für die kirchliche Trauung

- Unterlagen für das Ehevorbereitungsprotokoll:
  - aktuelle Taufschein des Taufpfarramtes (nicht älter als 6 Monate)
  - ggf. Urkunde der Zivilen Eheschließung!
- Trauzeugen bestimmt? (Sie werden beim Brautgespräch vermerkt.  
Dazu brauchen wir die aktuelle Anschrift!)
- Gestaltung der Kirche/Trauungsfeier: Blumenschmuck? Musik?  
Sonstige Wünsche?
- Lesung ausgewählt? \_\_\_\_\_  
Wer trägt die Lesung vor? \_\_\_\_\_
- Evangelium ausgewählt? \_\_\_\_\_
- Fürbitten formuliert? Wer trägt die Fürbitten vor?
- Wer trägt die Ringe bzw. wo sie die Ringe?
- Gibt es eine Brautkerze? Wer trägt diese in die Kirche?
- Vermählung mit Form A oder Form B?

Informationen zur Ehevorbereitung und Ehevorbereitungskursen finden Sie unter [www.ehevorbereitung-muenchen.de](http://www.ehevorbereitung-muenchen.de)

### Bei Fragen, erreichen Sie uns unter:

#### **Pfarrer Thomas Weinzierl:**

08665 / 927636; E-Mail: [tweinzierl@ebmuc.de](mailto:tweinzierl@ebmuc.de)

#### **Diakon Andreas Nieder:**

08665 / 927635; E-Mail: [anieder@ebmuc.de](mailto:anieder@ebmuc.de)

#### **Zur Info:**

**Das Brautgespräch findet frühestens ein halbes Jahr vor der Trauung statt,  
meist jedoch einen Monat vor der Hochzeit.**



Pfarrei Inzell – Weißbach

Adlgasserstraße 21

83334 Inzell

08665-219